

Heute im Lokalen

ZITAT DES TAGES

„Die Eltern haben gewünscht, dass auf sie was zukommt“, meinte der Hergatzter Gemeinderat Günther Schmalz bei der Diskussion um die Erhöhung der Kindergartengebühren. Die Kindergartenleitung hatte den Zeitpunkt der Entscheidung in den Ferien kritisiert.

Tipps des Tages

SZ-Leser wandern mit Paul Locherer

AMTZELL (sz) - Die „Schwäbische Zeitung“ lädt am heutigen Freitag zum Wandern ein. Von Amtzell über die Mühle geht der Weg zur Hamerschmiede, geführt wird die Tour von Bürgermeister Paul Locherer. Um 14 Uhr geht es in Amtzell am Rathaus los. Besichtigt werden technische Denkmäler. Gegen 16 Uhr wird Rast an der Reibeisenmühle gemacht, bevor die Wanderlustigen um 17 Uhr im Gasthof zum Schloss einkehren werden. Für alle Kinder gibt es ein ein Gratis-Eis.

Ihre schnelle Verbindung

Geschäftsstelle 0 75 22/ 9 16 82-20
Fax: 0 75 61/ 80-9718

Redaktion 0 75 22/ 9 16 82-40
Fax: 0 75 61/ 80-9716

E-Mail:
wangenred@schwaebische-zeitung.de

Anzeigenservice 0 75 22/ 9 16 82-20

Aboservice 0180-200 800 1

Anschrift
Eselberg 4
88239 Wangen

www.SZOn.de

Polizeibericht

Polizei ermittelt Unfallverursacher

WANGEN (ku) - Rasch ermittelt werden konnte der Verursacher eines Verkehrsunfalls am Mittwoch um 12.45 Uhr im Haidösch durch die Aufmerksamkeit eines Zeugen. Der Mann beobachtete, wie ein Mercedesfahrer auf dem Parkplatz einer Bäckerei rückwärts ausparkte und dabei gegen eine Peugeot prallte. Ohne sich um den Schaden in Höhe von rund 500 Euro zu kümmern, fuhr der zunächst Unbekannte weiter. Der Zeuge notierte sich aber das Kennzeichen, sodass die Polizei rasch auf die Spur eines 81-jährigen Mannes kam. Gegen diesen wurde nun ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des unerlaubten Entfernens von der Unfallstelle eingeleitet.

Polizei sucht Lastzug nach Unfall

WANGEN (ku) - Nach einem noch unbekanntem Lastzugfahrer sucht die Polizei wegen eines Verkehrsunfalls am frühen Mittwochmorgen um Mitternacht auf der Landesstraße 321 zwischen Staudach und Wangen. Ein 40-Jähriger befuhr mit seinem Audi die Landesstraße von Staudach in Richtung Wangen. In einer langgezogenen Linkskurve kam ihm der unbekannte Lastzugfahrer entgegen, welcher nicht die rechte Fahrbahnseite einhielt. Es kam zu einem seitlichen Streifzusammenstoß der beiden Fahrzeuge, wobei am Audi Schaden von rund 1200 Euro entstand. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, fuhr der Unbekannte in Richtung Isny weiter. Wer Hinweise auf den Gesuchten geben kann, wird gebeten, sich mit dem Polizeirevier Wangen, Telefon 07522/9840, in Verbindung zu setzen.

Anzeige

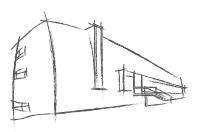
KÜCHEN KARNER

Inhaber Hans Stauch & Thomas Maurer

T 08385 924 925 0
F 08385 924 925 7

Bregenzstrasse 6
D-88145 Hergatz im Allgäu

kontakt@kuechen-karner.de
www.kuechen-karner.de



Ihr direkter Draht für Anliegen aller Art zu den Themen Abonnement und Zustellung: 0180-2 008 001. Rufen Sie uns an – für nur 0,06 Euro pro Anruf

Veranstaltung



Die Läufer der Allgäuer Festwoche aus Kempten machten gestern auch bei Oberbürgermeister Michael Lang im Rathaus halt. Im Bild ist Lang neben OB Dr. Ulrich Netzer aus Kempten, der eine Einladung zur Allgäuer Festwoche in Namen der ganzen Läufer des TV Jahn überreichte.

Läufer verweisen auf die Festwoche

WANGEN - Der traditionelle Festwochenlauf, mit dem auf den Beginn der Allgäuer Festwoche hingewiesen wird, hat gestern auch durch Wangen geführt. Oberbürgermeister Michael Lang empfing die Läufergruppe des TV Jahn aus Kempten, der sich auch Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer angeschlossen hatte.

Von unser Redakteurin
Nicole Möllenbrock

„Der TV Jahn Kempten als ausführender Verein führt seit 1982 solche oder ähnlich gestaltete Läufe in unregelmäßigen Abständen durch“, begrüßte der Kemptener Oberbürgermeister Dr. Netzer den Oberbürgermeister Michael Lang bei seiner knappen Ansprache. Bisher hat die Organisation 19 Veranstaltungen dieser Art auch quer durch Europa, zum Beispiel bis zur Partnerstadt von Kempten, nach Sligo in Irland, 2000 Kilometer, (ohne die

Schiffsüberfahrten) als längste Strecke durchgeführt. „Insgesamt, bis vor diesem Festwochenlauf 2008, 9069 Kilometer“, erklärt Dr. Netzer nicht ohne Stolz.

TV Jahn Sportler: Viele Erfolge

„Der TV Jahn in Kempten fällt auch dadurch auf, dass er viele Laufveranstaltungen in Kempten organisiert, wie alljährlich Silvesterlauf, Halbmarathon im April, Voralpenmarathon in September und zum Sporttag der Allgäuer Festwoche einen Stunden-Team-Lauf und einen Sommer-Biathlon. Die Teilnehmer in diesem Jahr sind ausschließlich aus der Abteilung Lauf-Treff des Vereins“, sagte Netzer. Mit Anton Philipp und Matthias Dippacher seien zwei Deutsche Meister im 100-Kilometer-Lauf Mannschaft und mit Barbara Guranti und Antje Schuhaj die Deutschen Meisterinnen 2008 im 100-Kilometer-Lauf Mannschaft dabei. Die Letztgenannte sei auch im Deutschland Team des DLV der 100 Kilometer-Läuferinnen. Mit der dreifachen Mut-

ter Andrea Grotz sei auch die Deutsche Meisterin im 100-Kilometer-Lauf der Mannschaft 2006 dabei.

Gelaufene Marathons der gesamten Mannschaft seien nicht mehr zählbar. Darunter auch die Teilnahmen an vielen besonderen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Swiss Alpin in Davos oder der Trans-Alp von den Nordalpen bis nach Südtirol.

280 Kilometer in zwei Tagen

Während der zwei Tage, die der Lauf 2008 dauert und von Kempten über Wangen nach Weiler und Bregenz, Fischen, Tannheim, Füssen über Steingaden nach Marktoberdorf und zurück nach Kempten führt, kommt jeder Teilnehmer pflichtmäßig fünf Mal dran für je circa elf Kilometer. Somit legen die Festläufer insgesamt 280 Kilometer in zwei Tagen zurück. Daneben laufen viele natürlich freiwillig Teilstrecken mit.

„Anlass unseres Laufes 2008 ist das Gedenken an die Bildung des ‚Illerkreises‘ vor 200 Jahren“, erklärt Ober-

bürgermeister Ulrich Netzer zur Geschichte. „Eine nicht ganz glückliche Angelegenheit und nur zu verstehen aus den Wirren der napoleonischen Zeit, Bayern hat sich Napoleon angeschlossen und war damit nicht der Freund des übrigen Europa, ganz besonders von Österreich. Die Oberschwäbischen Gebiete Ravensburg, Wangen sind zwei Jahre später wieder getrennt worden, Vorarlberg hat sich gegen die Bayern gewehrt, besonders bei einer Schlacht im Juli 1809. Die dort zu Tode gekommenen Kämpfer werden heute noch durch eine Gedenkstätte nahe Kempten den sogenannten ‚Vorarlberger Gräbern‘ durch einen in Kempten bestehenden ‚Österreich Verein‘ gepflegt. 1814 war diese Zusammenlegung bei einer neuerlichen Umorganisation wieder geändert worden.“

Insgesamt kamen gestern 25 Staffelläufer nach Wangen, um zur 59. Allgäuer Festwoche nach Kempten einzuladen. Diese traditionelle Messe findet vom 9. bis 17. August im Stadtpark statt.

WAS BRINGT DAS WOCHENENDE
in Wangen und den Gemeinden?

In Neuravensburg ist Burgfest

Freitag, 8. August: „Kreuz und quer durch Amtzell“ heißt es heute Nachmittag. Bürgermeister Paul Locherer und die Schwäbische Zeitung laden gemeinsam zu einer Wanderung zu den technischen Denkmälern in Amtzell. Los geht's um 14 Uhr am Rathaus.
Samstag, 9. August: Zweiter Tag des Burgfestes Neuravensburg: ab 14 Uhr steigt der Spiel- und Spaß-Nachmittag für Kinder, ab 20 Uhr ist Burg-Abend mit dem Musikverein Schwarzenbach.
Sonntag, 10. August: Die Dorfkirche Leupolz steht auf dem Programm. Nach dem Gottesdienst (9.30 Uhr) zieht der Festzug zur Turnhalle, wo zünftig gefeiert wird.

Anzeige

08.08.08
Ihr Glückstag
von 8.00 bis 8.00 Uhr
8%
Glücksrabatt auf Alles
Kürschner Mayer
Made in Wangen im Allgäu

Ferienprogramm

Kinder sehen Musikfabel

WANGEN (ku) - Mit dem Stück „Tranquilla Trampeltreu – die beherrliche Schildkröte“, das bereits für Kinder ab vier Jahren geeignet ist, kommt das Cargo-Theater aus Freiburg am Dienstag, 19. August, um 10 Uhr in die Bücherei im Kornhaus. In der musikalischen Fabel von Michael Ende gibt seine großmännige Majestät, König Leo der 28., seine Hochzeit bekannt und lädt alle Tiere dazu ein. Während der Koch des Königs das Hochzeitsmahl zubereitet, erzählt er die abenteuerliche Geschichte der Schildkröte Tranquilla Trampeltreu, die sich auf den für sie unendlich weiten Weg zum Hochzeitsfest in der Löwenhöhle gemacht hat. Das Spiel um Geduld, Zeit und den Glauben daran, sein Ziel zu erreichen, wenn man es wirklich will, wird mit Mitteln des Objekttheaters dargestellt. Karten für die Veranstaltung sind in der Bücherei im Kornhaus im Vorverkauf erhältlich.

Lesung

Endo Anacondas Präsenz reißt die Wangener Zuhörer mit

WANGEN - Endo Anaconda, Kopf der Schweizer Band „Stiller Has“, einmal solo als lesenden Literaten zu erleben, ist wahrhaft ein Erlebnis. So geschehen am Sonntagvormittag im Atelierraum von Norma Sperlich-Osterkorn, wo er auf Einladung von Kultrast hemmungslos Zeugnis abgelegt hat von seinen wortschöpferischen Eskapaden.

Von unserer Mitarbeiterin
Babette Caesar

1955 in Burgdorf geboren als Kind einer österreichischen Mutter und eines Schweizer Vaters unter dem Namen Andreas Flückiger. „Ich bin ein halber Österreicher. Das ist biologisch möglich!“, gibt er unmissverständlich zu verstehen und stürzt sich ohne großen Vorspann in die „Sofareisen“.

Sie sind 2005 als gesammeltes Werk Anacondas Kolumnen erschienen, die er ab 2001 unter dem Pseu-

donym Bärbeisser für die Berner Zeitung verfasst hat. „Mit dem Leben ist es ähnlich wie mit dem Snowboarden. Entweder man kann es oder man kann es nicht“, heißt es dort sehr treffend auf dem Buchumschlag.

Leben ist wie Snowboarden

Beim Hören von Anacondas wahnwitzigen Geistesfahrten durch sein eigenes Leben fällt einem dieser Satz zwischen den Zeilen immer wieder ein. Zum Lachen komisch und zum Heulen traurig sind seine ironischen Selbstspiegelungen, die offen und ehrlich betrachtet zum Alltag vieler Menschen gehören, nur dass sie nicht jeder in einer derart literarisch einmaligen Verpackung seinem Gegenüber serviert.

Der Schweizer Nationalfeiertag bietet ihm allein auf Grund seiner Aktualität einen willkommenen Anlass, um endlich einmal die Raketen vom eigenen Berner Küchenbalkon im Länggaßquartier aus steigen lassen zu dür-

fen. Die erste trifft einen Satelliten der Swiss Com, an der zweiten befestigt er sicherheitsshalber einen Beutel mit Felchenfilets und die dritte habe Endo von der Steuerrechnung befreit. Das dabei quer über die Straße fliegende tief gefrorene Bio-Huhn bohrt sich in das gegenüber liegende Verwaltungsgebäude. Wenig später ist es ein in der



Endo Anaconda, Kopf der Schweizer Band „Stiller Has“, während seiner Lesung. Foto: Babette Caesar

Pfanne entflammtes Rindfleischstück, das über den Balkon das rettende Weite sucht und Anaconda zur Beruhigung hinterher schreit:

„Es ist ein Stroganow, kein Molotow. Ich bin ein Schweizer!“ Bei solch atemberaubendem Wortwitz kommen einem die Lachtränen – gewollt oder ungewollt.

In der Schweiz fühle er sich auf alle Fälle wohler als beispielsweise in Kärnten, wo er seine Jugend verbracht hat, das aber nicht richtig zur Österreich gehöre. Deshalb also ist er lieber gleich nach Bern gegangen. Hier soll die Weile angeblich lang sein und die Menschen treu, wenn er von fleißigen Lesern seiner Kolumnen auf der Straße mit „Ach, Herr Ananda“ angesprochen wird. Nur dass er seit vier Jahren nicht mehr für die Berner Zeitung schreibt.

Ihm gefallen die schicken Hochglanzmagazine jetzt besser, in denen er sich neben den gestylten Schönheiten über die „rauen Nächte“ auslässt. Wie das Bindegewebe während einer

Techno-Party langsam die Kontrolle über den Herzmuskel verliert, auch wenn der Kuscheleffekt unlegbar vorhanden ist. Anacondas körperliche wie emotionale Präsenz reißt mit, sie taucht den Zuhörer ein in diese vermeintlichen Absurditäten, die aber unter der Lupe besehen der Wahrheit entsprechen. Denn was bleibt einem Kettenraucher, wie Anaconda einer ist, in einer Waschanlage anderes übrig außer Ersticken oder Ersaufen. Für den Fall, dass er den Glimmstängel nicht in der Parisiennes-Packung lässt. Von „wabernen Nebeln der Umnachtung“ oder „für den Flügelschlag eines Schmetterlings in einem Faustkampf begriffen zu sein“ ist in seinen Sofareisen die Rede und diese Kreationen sind ein Gedicht.

i Endo Anaconda, „Sofareisen. Kolumnen aus den Jahren 2001-2005“. Amman Verlag, Zürich, 2005. 256 Seiten. 17,90 Euro.